

15./12. Tilg.: Siehe unter Arrangement der Staatsschulden. Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschland; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Zahl. der Zs. mit 0.32 von 5% d. h. 1.60% in Deutschland in Mark, über eine etwaige Erhöhung der Zinsquote siehe unter Arrangement. Der Coup. per 15./6. 1899 wurde mit 36%, do. per 15./12. 1899 mit 32%, do. per 15./6. 1900 mit 40%, do. per 15./12. 1900 mit 32%, do. per 15./6. 1901 mit 36%, do. per 15./12. 1901 mit 32%, do. per 15./6. 1902 mit 40%, do. per 15./12. 1902 mit 32%, do. per 15./6. 1903 mit 36%, do. per 15./12. 1903 mit 32%, do. per 15./6. 1904 mit 44%, do. per 15./12. 1904 mit 32%, do. per 15./6. 1905 mit 44%, do. per 15./12. 1905 mit 32%, do. per 15./6. 1906 mit 52%, do. per 15./12. 1906 mit 32%, do. per 15./6. 1907 mit 56%, do. per 15./12. 1907 mit 32%, do. per 15./6. 1908 mit 52%, do. per 15./12. 1908 mit 32%, do. per 15./6. 1909 mit 56%, do. per 15./12. 1909 mit 32%, do. per 15./6. 1910 mit 60%, do. per 15./12. 1910 mit 32%, do. per 15./6. 1911 mit 60%, do. per 15./12. 1911 mit 32%, do. per 15./6. 1912 mit 68% des Nennwertes eingelöst. Kurs Ende 1890—1911: In Berlin: 91, 71.60, 55.25, 27, 29.80, 29.25, 28.70, 31.30, 41.10, 38.30, 38.60, 37.30, 40.80, 40.20, 46.90, 49.70, 50.70, 47.80, 48.50, 47.60, 51.30, 56%. — In Frankf. a. M.: 91.55, 72, 54.80, 25.50, 30.30, 29.70, 28.80, 32, 41.15, 38.10, 38.60, 37.50, 40.90, 40.20, 46.50, 49.90, 50.60, 47.75, 48.50, 47.50, 50.90, 56.30%. Verj. der Zs. in 5 J., der gezogenen Stücke in 30 J. n. F., für Zertifikate aber schon 1 Jahr nach dem Rückzahl.-Termin. Usance: Diejenigen Stücke, welche in einer nach dem 10./22. Dez. 1893 stattgehabten Ziehung ausgelost waren, sind, nachdem diese Ziehungen mit Art. 1 Gesetz v. 10./3. 1898 für ungültig erklärt worden sind, wiederum lieferbar. Seit 1./1. 1899 werden 1.6% Zs. berechnet, vorher seit 15./7. 1893 franko Zs.

5% Fundierungs-Anleihe (Funding Loan). £ 4 000 000 = Dr. Gold 100 000 000 = deutsche M. 80 000 000, davon noch in Umlauf Ende 1911: frs. 8710 500 lt. Dekret v. 11./6. 1893 zur Einlös. der 15./6. 1893 bis 1./7. 1895 fälligen Coup. u. gezogenen Stücke der Anleihe von 1881, 1884, 1889, 1890, sowie zur Rückzahlung der Anleihe von 1892 und zur teilweisen Begleichung der schwebenden Schulden. (Mit der Ausgabe war das Bankhaus C. J. Hambro & Son in London beauftragt, doch wurde durch Gesetz v. 10./22. Dez. 1893 die weitere Ausgabe inhibiert.) Stücke à £ 20, 100 u. 500. Zs.: 2./1., 1./4., 1./7. u. 1./10. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder, Nationalb. f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Die Regierung kann die Anleihe al pari zurückzahlen nach 3 monat. Kündig. vor der Fälligkeit eines Coup. Coup. per 2./1. 1894, 1./4. u. später fällige bis 1./10. 1898 wurden nur mit 30% in Gold bezahlt, für die fehlenden 70% erhielt man nach dem Arrangement 5% vom Nennwert der Coup. in bar. Zahl. der Zs. jetzt mit 0.32 von 5% d. h. 1.6% zum Wechselkurs von kurz Paris, über eine etwaige Erhöhung der Zinsquote siehe unter Arrangement. Der Coup. per 1./1. 1901 mit 40%, do. per 1./4. 1901 mit 56%, do. per 1./7., 1./10. 1901 u. 1./1. 1902 mit 40%, do. per 1./4. 1902 mit 48%, do. per 1./7., 1./10. 1902 u. 1./1. 1903 mit 40%, do. per 1./4. 1903 mit 56%, do. per 1./7., 1./10. 1903, 1./1. u. 1./7. 1904 mit 40%, do. per 1./4. 1904 mit 56%, do. per 1./10. 1904 mit 33.60%, do. per 1./1. 1905 mit 32%, do. per 1./4. 1905 mit 64%, do. per 1./7., 1./10. 1905 u. 1./1. 1906 mit 32%, do. per 1./4. 1906 mit 64%, do. per 1./7., 1./10. 1906 u. 1./1. 1907 mit 32%, do. per 1./4. 1907 mit 80%, do. per 1./7., 1./10. 1907 u. 1./1. 1908 mit 32%, do. per 1./4. 1908 mit 80%, do. per 1./7., 1./10. 1908 u. 1./1. 1909 mit 32%, do. per 1./4. 1909 mit 72%, do. per 1./7. u. 1./10. 1909 mit 32%, do. per 1./4. 1910 mit 88%, do. per 1./7., 1./10. 1910 u. 1./1. 1911 mit 32%, do. per 1./4. 1911 mit 96%, do. per 1./7., 1./10. 1911 u. 1./1. 1912 mit 32%, do. per 1./4. 1912 mit 96%, do. per 1./7. 1912 mit 32% seines Nennwertes bezahlt. Die Anleihe wird nicht notiert.

2 1/2% garantierte Anleihe von 1898. Nach dem Prospekt wurden von dieser, auf frs. 170 000 000 bemessenen Anleihe, welche von Frankreich, England und Russland gemeinschaftlich garantiert ist, zunächst frs. 148 722 500 nominal am 10. Mai 1898 zur Zeichnung aufgelegt, und zwar je ein Drittel bei der Bank von England, der Bank von Frankreich und der Russischen Reichsbank. Der Em.-Preis wurde für alle drei Plätze gleichmässig auf 100.50% bemessen. Die Stücke lauten auf frs. 2500 oder £ 100 oder Rbl. 937 1/2. Die Anleihe ist innerhalb 48 Jahren zu tilgen, durch Pari-Ziehungen oder durch Rückkauf unter Pari, beginnend jedoch erst ab 1. Jan. 1902, sodass die aufzubringende Annuität bis dahin nur 2 1/2%, nachher 3.60% betragen wird. Die Anleihe ist für Kap. u. Zs. befreit von allen Steuern, Abgaben oder sonstigen Lasten, die etwa zum Vorteil der griechischen Reg. aufgelegt werden könnten. Der Rest von frs. 20 000 000 wird nicht mehr aufgelegt.

4% Griechische Eisenbahn-Anleihe von 1902 (der Erlös der Anleihe ist bestimmt zum Bau einer breitspurigen Eisenbahn von Piraeus nach Demirly, 348 km, sowie für die Beschaffung des Materials). £ 1 750 000 = frs. 43 750 000, Ergänzungsanleihe £ 230 000 = frs. 5 750 000, Restanleihe £ 270 000 = frs. 6 750 000 insgesamt £ 2 150 000 = frs. 56 250 000, davon noch im Umlauf Ende 1911: frs. 55 784 500 in Stücken à £ 20, 100 = frs. 500, 2500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch halbjährl. Verl. zu pari, oder, falls der Kurs unter pari steht, durch Kauf an offenem Markt innerh. 98 Jahren, verstärkte Tilg. zulässig. Die Oblig. stellen eine direkte Verbindlichkeit des griech. Staates dar; das Anleihen ist der direkten Kontrolle der Internat. Finanz-Kommission unterstellt. Der Dienst der Anleihe sowohl bezügl. der Zs. als auch der Amort. ist durch Vorzugsrecht auf den Überschuss der der Internat. Finanz-Kommission überwiesenen Einnahmen gesichert. Ausser der seitens der griech. Reg. geleisteten Garantie werden die Oblig. durch ein erststelliges Pfandrecht auf die Bahnstrecke von 348 km von Piraeus nach Demirly sowie auf die event. Erweiterungen gesichert werden; es ist jedoch verstanden, dass die Oblig., welche behufs Bestreitung der Kosten für den Bau dieser Erweiterungen kreiert werden sollen, pari passu mit den Oblig. dieser Anleihe stehen sollen. Die Oblig. werden auch ein Vorrecht auf den Anteil an dem Reinertrag der Bahn bilden, welcher der Reg. zufließt. Zahlst.: